

Einladung zum 6. IRO Einsatztest



- Datum:** 30.10. – 2.11.2008
Der Einsatztest findet in zwei Gruppen statt. Bitte vermerken Sie auf dem Anmeldeblatt für Ihre NRO den Wunschtermin. Es wird versucht alle Wünsche zu berücksichtigen. Termine:
- | | |
|----------|----------------|
| Gruppe 1 | 30.-31.10.2008 |
| Gruppe 2 | 01.-02.11.2008 |
- Ort:** Dresden (Deutschland)
- Leitung:** Andreas Quint, Referent für Einsatz
- Stellvertreter:** Detlef Kabelmacher
- Anmeldung:** für Gruppenkommandanten und Hundeführer mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 17.10.2008 im IRO Büro. Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Hundeführer und 12 Gruppenkommandanten beschränkt. Eine Gruppe besteht aus einem Gruppenkommandanten (GK) und 3-4 Hundeführern (HF) und evt. 2 Helfer. Einem GK können zusätzliche HF aus anderen NRO zugewiesen werden. Ebenso können HF ohne GK einem GK einer anderen NRO zugewiesen werden. Die Anmeldung erfolgt nach dem Posteingang.
- Voraussetzung:** Für IRO Mitglieder ist für die Teilnahme der Nachweis einer positiv abgelegten Prüfung der Sparte RH-T B nach IPO-R bewertet durch einen IRO/FCI Richter erforderlich. Für Teilnehmer aus INSARAG USAR Teams ist der Nachweis über den jeweiligen nationalen Standard erforderlich. Bitte legen Sie den Nachweis den Anmeldeunterlagen bei.
- Kosten:** € 50,- je Hundeführer und Gruppenkommandant. Bei positivem Abschluss des Einsatztests wird der Unkostenbeitrag refundiert.
- Anreise:** Gruppe 1 am 29.10.2008 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Reception and Departure Center (RDC)
Gruppe 2 am 31.10.2008 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Reception and Departure Center (RDC)
- Adresse RDC:** Polizeianlage
Lohmener Str. (ca. 150 m nach Ausfahrt Kaufland, Richtung Zatzschke)
D – 01796 Pirna, Ortsteil Zatzschke
(Siehe beiliegende Wegskizze)
- RDC**
Mobiltelefon: Wolfgang Hitsch, +43/(0)664/428 22 31

Referent für Einsatz
Andreas Quint

IRO – Sekretariat
Moosstrasse 32
A-5020 Salzburg

Telefon: 0043/ (0)662/ 826 526
Fax: 0043/ (0)662/ 826 526 – 20
Mail: wolfgang.hitsch@iro-dogs.org

Anfahrtsskizze Reception and Departure Center IRO Einsatztest Europa 2008

Polizeianlage

Lohmener Str. (ca. 150 m nach Ausfahrt Kaufland, Richtung Zatzschke)

D – 01796 Pirna, Ortsteil Zatzschke



Allgemeine Informationen

Die deutsche IRO Mitgliedsorganisation Bundesverband Rettungshunde e.V. (BRH) hat die örtliche Organisation des IRO Einsatztestes Europa für 2008 übernommen. Der Einsatztest wird in Übereinstimmung mit dem Vorschlag der „INSARAG Search Dog Working Group“ abgehalten.

Veterinärkontrolle

Alle am Einsatztest teilnehmenden Hunde müssen über eine Tollwutimpfung welche nicht älter als 12 Monate ist verfügen.

Zu Beginn des Einsatztests erfolgt eine Veterinärkontrolle über den momentanen Gesundheitszustand des Hundes. Vor Abschluss des Einsatztests erfolgt eine neuerliche Kontrolle, die sich vor allem auf den Konditionszustand des Hundes konzentriert. Bei Auffälligkeiten können durch die Beurteiler jederzeit zusätzliche Veterinärkontrollen beantragt werden. Während des gesamten Einsatztests steht ein Tierarzt zur Verfügung.

Reception and Departure Centre / RDC

Der IRO Einsatztest beginnt mit der Anreise und Registrierung der Teilnehmer im IRO Reception and Departure Centre (RDC). Hierzu muss folgendes beachtet werden:

- Der Transport der Teilnehmer bis zum RDC liegt in der Verantwortung der teilnehmenden NRO.
- Reisepässe der Hundeführer und Impfausweise (Tollwutimpfung) der Hunde sind von der teilnehmenden NRO im RDC für das gesamte Team vorzulegen.
- Im RDC erfolgt auch die Überprüfung der Ausrüstung (Equipment Check), nur Teilnehmer mit vollständiger autonomer Ausrüstung werden in das Base of Operation (BoO = Base of Operation gemäß INSARAG Guidelines) verlegt.
- Nach der Registrierung der Teilnehmer im RDC erfolgt die Verlegung der Teilnehmer mit örtlichen Transportkapazitäten in das BoO. Es ist den Teilnehmern nicht gestattet, mit eigenen Fahrzeugen in das BoO zu fahren.
- Für die Dauer des Einsatztests werden die Fahrzeuge der Teilnehmer auf einem gesicherten Parkplatz in der Nähe des RDC verwahrt.

Base of Operation (BoO)

- Die Verpflegung und Unterbringung der Teilnehmer während des Einsatztests erfolgt autonom und muss von den teilnehmenden NRO selbst organisiert werden. (Beachte hierzu Punkt F3.2.4 – und F 8 Base of Operations (BoO) der INSARAG Guidelines).
- WC Anlagen und Trinkwasser werden im BoO zur Verfügung gestellt.
- Es ist den NRO grundsätzlich gestattet, zusammen mit anderen NRO eine gemeinsame Unterkunft- und Verpflegungsstelle im BoO einzurichten.
- Nachdem die Teilnehmer im BoO angereist sind, gibt es keine Möglichkeit Verpflegung oder sonstige Ausrüstungen zu organisieren.
- Mitgebrachte Motoraggregate, wie Stromerzeuger, müssen in einem Abstand von mindestens 50 Meter zum nächsten Zelt aufgestellt werden (Lärmbelästigung).

- Während des Einsatztest wird auch die Einhaltung der Kriterien zum BoO der INSARAG Guidelines überprüft.

Allgemeine Beurteilungskriterien

- Überprüft werden die Gruppenkommandanten und Rettungshundeteams.
- Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage von Beurteilungsstandards, die sich zum einen aus dem Vorschlag der „INSARAG Search Dog Working Group“ ergeben und zum anderen durch die IRO festgelegt wurden.
- Die Bewertung der Beurteiler an den jeweiligen Überprüfungsplätzen ist unanfechtbar. Es gibt keinen formalen Einspruch zu den Beurteilungsergebnissen.
- Nach jeder Beurteilung werden die Teilnehmer vom jeweiligen Beurteiler kurz über das Ergebnis unterrichtet.

Anforderung Gruppenkommandant (GK)

- Die GK müssen in Deutsch oder Englisch kommunizieren können.
- Es gibt für die Teilnehmer (GK und HF) keinen Zeitplan der veröffentlicht wird.
- Die GK sind für die zugeteilte Gruppe von der Anreise bis zur Abreise im RDC verantwortlich.
- Die GK erhalten zu Beginn des Einsatztests im On-Site Operations Coordination Center (OSOCC) Informationen zu ihren Aufgabenbereichen. Nur die GK nehmen an der Einweisung im OSOCC teil.
- Die Einweisung erfolgt in Deutsch und Englisch.
- Die teilnehmenden GK werden rechtzeitig darüber informiert, welche Teilnehmer ihrer Gruppe zugeordnet wurden.
- Es ist jedem GK gestattet, maximal 2 Helfer (Helfer ohne Hund) in die Suchgruppe zu integrieren.
- Alle Gruppen müssen grundsätzlich bereit sein, innerhalb von maximal 5 Minuten nach Aufforderung die BoO in Richtung Beurteilungsplatz zu verlassen.
- Die Gruppen werden nach Aufforderung zu den Beurteilungsplätzen gebracht. Die GK haben die Pflicht ihre Gruppenmitglieder stets umfassend über die Aufgabenstellungen zu informieren. Hierzu wird jeweils eine angemessene Zeitspanne zur Verfügung gestellt.
- Ergänzende Informationen zum OSOCC können der aktuellen Version der INSARAG Guidelines entnommen werden.

Anforderung Rettungshundeteams

Vorschlag der INSARAG Search Dog Working Group in Originalfassung:

1. Objectives

The canine team must work together in disaster search operations to detect live victims. The handler will be evaluated on his ability to function as a canine search specialist. The canine will be evaluated on his ability to independently search, detect and demonstrate an identifiable victim alert which will enable the handler to identify the area of indication as that of live human scent.

2. Definitions

Canine Team – One (1) canine and one (1) handler who have, as a team, successfully completed an INSARAG Certified Mission Readiness Test (IC-MRT).

Canine Aggression – Is here defined as an attempted or actual unprovoked attack on a person or another canine. A canine may also be evaluated as aggressive if it exhibits significant warning signs of an imminent unprovoked attack (growling, snarling, etc.).

False Alert – Any location incorrectly identified by the handler as a live victim

3. Ground Rules

- All participants in the IC-MRT process will abide by the INSARAG Guidelines.
- The handler is responsible for the care, safety and control of the canine at all times.
- The handler is responsible for his own safety (e.g. proper level of individual protective equipment)
- Abuse (physical, verbal, etc.) of the canine is not acceptable at any time.
- Canine must operate unfettered; no leash, collar, vest, etc. prong, choke or electronic collars are forbidden.
- No access to search sites after setup of test.
- Designated safety procedures will be followed.
- Aggression toward people and/or canines is not acceptable at any time.

4. Minimum Requirements

At the time of the evaluation the canine team must:

- Meet the national standard
- Meet the minimum age requirements: the dog handler must be at least 18 years of age and the canine at least 2 years of age
- Have a health certificate issued by a veterinarian within two (2) months of the evaluation
- Have a valid rabies vaccination card as well as any additional vaccinations as required by the home country and be micro-chipped

5. Responsibilities of the USAR Team

- Ensure that the test is performed according to INSARAG Guidelines
- Notify the INSARAG Secretariat a minimum of six (6) months prior to conducting an IC-MRT
- Send a detailed timetable and list of the participants to the INSARAG Secretariat no later than two (2) months prior to the IC-MRT

- The USAR team can delegate the organization of the IC-MRT to a Canine Search Organization and its evaluation cadre

6. Test Organization

6.1. Chief Evaluator

The Chief Evaluator will be nominated by the host organization and must meet the evaluator requirements as listed in Annex V. The responsibilities of the Chief Evaluator include:

- Delegation of responsibilities as necessary
- Does not act as an evaluator
- Organize the evaluation and choose the search sites
- Make a list of participants, check that the participants fulfill national requirements and minimal INSARAG requirements
- Ensure that all matters relating to the evaluation are organized
- Choose the evaluators from the list of evaluators that are qualified according to INSARAG regulations
- Plan evaluation site layout and brief other evaluators and other site personnel regarding site set-up and suitability, timelines, evaluation order, protocols, and other matters related to the evaluation
- Ensure that medical and veterinarian capabilities are available. If possible, the canine should undergo a veterinary examination before the evaluation begins. If a veterinarian or a doctor can not be on site, arrangements need to be made to have one on call
- Supervise the evaluators and ensure that all evaluators adhere to established evaluation procedures
- Work in conjunction with evaluators to resolve issues
- Organize and conduct evaluator meetings
- Make the final decision to exclude participants from the test
- Correlate scores and results and ensure that all paperwork is complete and consistent
- Ensure that results are sent to concerned USAR teams and participating rescue dog organizations
- Oversight and organization of observers if applicable

6.2. Evaluator Responsibilities

- Must be qualified according to INSARAG Guidelines (Annex V)
- An evaluator may evaluate a maximum of twenty (20) Canine Teams in a 24-hour period
- One evaluator may evaluate a maximum of two (2) searches of the same team during a test
- Completion of an evaluation sheet for each team on each search site
- Must be available for all evaluator meetings

7. Evaluation Procedures

- The evaluation will be conducted over a 24 to 36 hour time period
- Each search has to be judged by at least two (2) evaluators
- There must be both day time and night time components
- There must be a minimum of seven (7), 20 minute searches:
 - Three (3) or four (4) are done concurrently (at three (3) or four(4) different search sites)

- Canine team will rest between 10 and 20 minutes between search areas. This time factor may require adjustment upwards due to extreme weather temperatures (high or low temperatures)
- One will be done in the dark at night using artificial light such that the search area is illuminated to promote an adequate working environment for searchers
- Two (2) or three (3) others (either day or night) will be built into the evaluation schedule at the convenience of the Chief Evaluator
- Theoretical (e.g. written or oral evaluation) and practical (hands-on) testing in human and canine first aid

8. Site Construction

- Evaluations will be conducted using minimally three separate sites.
 - Each search area used will be at least 500 m² and no more than 2000 m²
 - Two of the rubble sites must have a minimum difference in level of 1,5 m.
- Terrain Examples for search sites:
 - Stone quarry
 - Collapsed wood frame dwellings
 - Collapsed concrete structures
 - Concrete recycling centers
- At least 2/3 of the search sites should consist predominantly of concrete or a mixture of materials to simulate the complexity of movement that is consistent with a disaster scene.

9. Victims

- A minimum of 14 live victims will be hidden among the seven sites at the direction of Chief Evaluator; zero to four victims will be placed at each site
- Only one site can have zero victims
- A minimum of two live victims must be buried at least 1,5M below the canine's position
- Live victims will be placed by the evaluators in agreement with the Chief Evaluator
- All victims shall be concealed from the handler and at least 90% of the victims shall be concealed from the canine
- A minimum of 90% of the victim locations shall be constructed to prevent canines from accessing the victims
- The victims should be in place at least 15 minutes before the canine is sent
- It is recommended that a non participating certified canine pre-test each search site

10. Distractions

- The Chief Evaluator will determine the type of distraction to be used at each site; at least two of the seven sites will include a distraction. The selection will come from the following examples:
 - Scent distractions: food, clothes, dead animals
 - They should be placed to enable the evaluators to determine if the dog is alerting on a scent distraction or live human scent
 - They must be hidden and inaccessible to the canine
 - Noise distractions such as running generators, machinery, rescue tools, etc. Noise distractions may be supplied by audiotapes
 - Smoke from contained fire

- “Bystanders” which mimic conditions found on disaster sites

11. Required Skills

11.1. Canine

- Shows identifiable victim alert (focused bark at scent source or recall/refind)
- Moves over the rubble with ease and shows a high motivation to search and find
- Demonstrates commitment to scent source
- Searches independently
- Is responsive to handler’s direction and control

11.2. Handler

- Conducts an adequate interview to determine search strategy
- Assesses the assigned site to determine the search plan
- Directs the canine to work properly and tracks its location
- Reads and understands the canine and is able to verbally pass the information onto the evaluator
- Correctly identifies the area of indication of live human scent
- Maintains control of canine (as example, be able to redirect or recall the canine, or order an emergency stop to ensure focus and safety)
- Informs the evaluator that the canine has indicated the presence of live victim scent
- Gains permission from the evaluator to join the canine at the location indicated and pinpoints scent source
- Demonstrates appropriate canine care, safety and welfare
- Has a basic knowledge in first aid for dog and human
- Has knowledge of the INSARAG Marking and Signaling System

12. Evaluation Criteria

- The canine team must complete all assigned search areas and locate 70% of the total number of the victims placed
- Number of false alerts allowed:

Number of hidden victims	False alerts allowed
14 – 15	1
16 – 25	2
26 – 35	3

13. Certification

- The Chief Evaluators decision regarding certification is final; there is no formal appeal process
- After having successfully passed the IC MRT the canine team receives a certificate of successful completion
- To keep the certificate valid, the team must train regularly and fulfill national and INSARAG requirements

Orientierungsmarsch

- Die Gruppe wird vor einer Sucharbeit an einen ihr unbekanntem Ort transportiert. Der Ort befindet sich ca. 5 km von der Schadenstelle die für die Sucharbeit vorgesehen ist entfernt.
- Der GK erhält eine Lagekarte und GPS bzw. UTM Koordinaten, die zum Zielpunkt führen.
- Der GK hat seine Gruppe sicher bis zum Zielpunkt zu navigieren.
- GPS Touren navigationsgerät oder Kompass sind Bestandteil der Teamausrüstung.
- Die für den Marsch zur Verfügung stehende Zeit wird vor Ort mitgeteilt.
- Nach Ankunft am Zielort wird von den HF an der Schadensstelle eine Sucharbeit durchgeführt. Im Anschluss erhält der GK wiederum eine Lagekarte und Koordinaten.
- Der GK hat seine Gruppe sicher bis zur nächsten Schadenstelle zu navigieren der sich wiederum in ca. 5 km Entfernung befindet.

Erste Hilfe Mensch – praktische Beurteilung

Die praktische Erste Hilfe Beurteilung umfasst zwei Aufgaben pro Teilnehmer aus dem Basic Life Support. Diese können sein:

- Blutstillung, Kompressionsverband
- Schienung von Extremitäten
- stabile Seitenlage
- Mund zu Mund/Nase- Beatmung
- Herzdruckmassage
- Überwachung von Vitalzeichen (Puls, Blutdruck, Atmung)

Erste Hilfe am Hund – theoretische Beurteilung

Die theoretische Überprüfung der Kenntnisse zum Themengebiet „Erste Hilfe am Hund“ erfolgt im Rahmen eines Multiple-Choice-Tests. Die Fragestellungen kommen aus den Gebieten:

- Blutstillung
- Wundschutz und Verbände
- Schienen und Fixieren
- Erste Hilfe Maßnahme bei Schock, Hitzschlag
- Wiederbelebung
- Magendrehung
- Vergiftungen

Abseilübung

- Abseil- oder Aufseilübung von Hundeführer und Hund aus maximal 10 Meter Höhe oder Tiefe.
- Das Abseilgeschirr und die Seilrüstung können von den Teilnehmern mitgebracht werden. Teilnehmer die keine eigene Abseilausrüstung haben, können diese vom slowenischen Bergrettungsdienst ausleihen.
- Die Instruktoren aus dem slowenischen Bergrettungsdienst überwachen die Beurteilung und sind für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen verantwortlich.
- Ausrüstungen, die von den Instruktoren aus Sicherheitsgründen abgelehnt werden, dürfen nicht verwendet werden.
- Den Anweisungen der Instruktoren ist unbedingt Folge zu leisten.

INSARAG Marking & Signalling System und Kommunikation

- Alle GK und Hundeführer werden in den Kenntnissen über das internationale INSARAG Markierungs- und Warnsystem überprüft. (INSARAG F 12 USAR Marking and Signalling)
- Hierzu erhalten die Teilnehmer einen Bewertungsbogen auf dem sich Fallbeispiele befinden.
- Die INSARAG Guidelines können als Hilfswerkzeug benutzt werden.
- Themen für Hundeführer und Gruppenkommandanten:
INSARAG Structure and Methodology (Punkt B 4 INSARAG Guidelines08)
INSARAG Marking and Signalling System (F 12 INSARAG Guidelines08)
INSARAG USAR Team Structure (Punkt B 4 + D 4 INSARAG Guidelines08))
- Gruppenkommandanten zusätzlich:
INSARAG Work- Side Triage and Structure Evaluation (Punkt F 11 INSARAG Guidelines08)

Abreise der Teilnehmer

- Am Ende des zweiten Beurteilungstages erhalten die Teilnehmer (GK und HF) das Resultat und bei positiver Leistung das Zertifikat über die IRO Einsatzfähigkeit.
- Danach werden die Teams vom BoO zum RDC transportiert und über das RDC entlassen.
- Die Organisation der Heimreise liegt in der Verantwortung der NRO.